



Mitteldeutsche Allgemeine-Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G. m. b. H., Halle (Saale),
Halle-Verlag 18, Die „Allg.“ erscheint wöchentlich (Samstagsausgabe)
Sonderausgaben bei besonderen Anlässen. Der Preis beträgt 1,20
Mark für den Abnehmer. Der Einzelverkauf beträgt 10 Pf. —
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 345

Abonnement monatlich 2.— Mark, vierteljährlich 5.00 Mark,
halbjährlich 9.00 Mark, jährlich 17.00 Mark (einschl. 25% MwSt.)
Zustellort: Halle (Saale). — Keine Anzeigen in den
Anzeigenblätter. — Der Druck erfolgt in der
Druckerei der Mitteldeutschen National-Verlag G. m. b. H., Halle (Saale).
Diebstahl von Zeitungen wird bestraft. —
Donnerstag, den 16. Dezember 1941

Reichsminister Kerrl gestorben

Der Führer ordnet Staatsbegräbnis an

rd. Berlin, 16. Dez. In der Nacht zum Sonntag ist Reichsminister Hanns Kerrl nach Vorkriegsleiden im Alter von 54 Jahren gestorben. Mit ihm verliert das nationalsozialistische Deutschland einen der



Herrl: Reichsminister

Reichsminister Kerrl war einer der sechs preußischen Landtagsabgeordneten, die gegen eine erdübende Liebermacht des Marxismus, der Reaktion und des Zentrums einen Kampf führten. Nach den Neuwahlen des Jahres 1932, bei denen die NSDAP, von 8 auf 103 Sitze gekommen und somit zur stärksten Partei des Preussischen Landtages überaus aufgeführt war, wurde er zum ersten nationalsozialistischen Präsidenten des Landtages vorgeschlagen und gewählt. Nach der Wahlverfehlung wurde Hanns Kerrl im Jahre 1933 preussischer Justizminister. In seiner Eigenschaft als preussischer Justizminister hat sich Hanns Kerrl mit der Einführung des preussischen Erbhoheitgesetzes, dem Vorkämpfer des Reichserbhoheitgesetzes, auch große Verdienste um die spätere Gestaltung des deutschen Bauernrechts und des deutschen Bauernrechts erworben. Der Name Hanns Kerrl wird ferner mit der Wiederherstellung des Berufsbeamtentums und der Wiederherstellung geordneter Rechtsgrundlagen und einer Rechtsicherheit in Preußen überaus immer verbunden bleiben. Am 1. März 1934 wurde Hanns Kerrl zum Reichsminister ernannt. Der Führer entsand ihn von seinem Amt als preussischer Justizminister und beauftragte ihn mit der Leitung der Reichsstelle für Raumordnung. Auch auf diesem wichtigen Aufgabenfeld wird seine Arbeit für die Zukunft Deutschlands noch für viele Generationen hinaus von überhöhter Bedeutung sein. Am 1. März 1935 betraute der Führer Hanns Kerrl auch mit der Bearbeitung aller kirchlichen Fragen. Dem Deutschen Reichstag gehörte er seit 1933 bis zu seinem Tode als Vizepräsident an.

Der Name des Hs. Kerrl wird ferner allen Nationalsozialisten ferner als der Name eines Mannes in Erinnerung bleiben, der als selbstloser treuer Gefolgsmann des Führers alle ihm anvertrauten Aufgaben mit Klarheit, Fleiß und vorbildlichem Eifer lösen verstand. Die nationalsozialistische Partei dankt ihm einen ihrer ältesten, besten und auerlässigsten Kameraden.

Die japanischen Truppen in Burma eingedrungen

London meldet große Schlacht in Nordmalakka

(Nachricht von unserem Vertreter)

osch. Bern, 15. Dez. Nach neuesten Meldungen aus dem Fernen Osten ist es den Japanern gelungen, auch an der Südküste Burmas auf der indomalayischen Landenge Fuß zu fassen. Japanische Truppen sind in den Provinzen von Ara eingedrungen und bedrohen dort den Hafen und Flugplatz von Victoria. Es ist nicht bekannt, erstrecken die Engländer, ob Stadt und Flugplatz von Victoria — wichtig für die Verbindung zwischen Singapur und Bangkok — noch standhalten. Sollten beide gefallen sein, so würde das bedeutet, daß Singapur vom Vorkriegsfeind mit Burma abgeschnitten wäre. Wichtigkeit wären die englischen Streitkräfte zur Verteidigung Singapurs und Burmas in zwei Gruppen geteilt. Japan würde nach Lebensnahme und Wiederherstellung dieses Flugplatzes außerdem den Schiffsverkehr nach Bangkok, den Ausgangshafen der Burma-Bahn, der in den letzten Monaten fast ausschließlich im Dienste der Materialversorgung

Sondertagung der Dreierpartymächte

Unter dem Vorsitz von Reichsaußenminister von Ribbentrop in Berlin

Berlin, 15. Dez. Unter dem Vorsitz des Reichsaußenministers des Auswärtigen von Ribbentrop trat am 15. Dezember die Vertreter der Dreierpartymächte verbunden Großmächte auf einer besonderen Tagung zusammen. Zweck der Tagung war, in Berlin der künftigen Zusammenarbeit die neuen beiderseitigen Aufgaben in Angriff zu nehmen, die sich aus dem gemeinsamen Krieg gegen die angloamerikanischen Mächte ergeben.

Als Vertreter der italienischen Regierung nahm an der Tagung Vizepräsident Dino Alfieri mit als Vertreter der japanischen Regierung Vizepräsident Hiroshi Oshima teil. Von deutscher Seite waren bei der Konferenz auch am Vizepräsident der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, und der Staatssekretär für Luftfahrt, Generalfeldmarschall Milch.

In Anwesenheit der Vertreter der drei Reichsmächte wurden die Mitglieder der im Dreierpartymacht vorgeschlagenen verschiedenen Kommissionen.

Nach einer Begrüßung der Teilnehmer im Namen der Reichsregierung gab der Reichsaußenminister einen allgemeinen Überblick über die durch die Ereignisse der letzten Tage geschaffenen Lage. Er wies dann im einzelnen auf die überdurchschnittlichen Leistungen der japanischen Streitkräfte auf politischem, militärischem und wirtschaftlichem Gebiet hin und unterstrich die Bedeutung der neuen Zusammenarbeit zwischen den drei Mächten für die Erringung des gemeinsamen Sieges.

Generalfeldmarschall Keitel begründete dann im Namen der deutschen Wehrmacht die japanische Wehrmacht als neuen Verbündeten und als neuen Verbündeten für die großen Erfolge der Kriegsführung im Pazifik ausbrach.

Aufschließend ergriffen der italienische Vizepräsident Alfieri und der japanische Vizepräsident Oshima das Wort und legten die Wünsche ihrer Regierungen über die Aufgaben der Konferenz dar, die sie in allen Teilen in der Ausführung der Wehrmachtregierung sehen. Sodann wurde im einzelnen der Plan für die Fortführung und Erweiterung der gemeinsamen Aufgaben festgelegt.



Die Sondertagung der Dreierpartymächte in Berlin. Rechts: Reichsaußenminister von Ribbentrop, Generalfeldmarschall Keitel und Staatssekretär Weizsäcker. Gegenüber erkennt man die Botschafter Alfieri und Oshima.

Wode schwerer Schuppen

(Von unserem O. St.-Vertreter in Stockholm)

Das überaus schmerzliche Aufblauen der japanischen Großmacht hat den angloamerikanischen Mächten im Fernen Osten in einer einzigen Woche schwere Verluste gebracht, angeht deren man in der britischen Hauptstadt mit größter Vorläufigkeit begehrt, hat sich als eine Art Stoßflügelfeind begeben, verkehrt.

In indischen Anzügen verpackte die japanische Marine-Infanterie in der Nähe der Kanal-Infanterie die amerikanischen Großschiffschiffe „Alabama“, „Belletriginta“ und „Arizona“ und beschädigte gleichzeitig mehrere andere der schwersten Kriegsschiffe der US-Flotte. — Obgleich einer der wichtigsten gegen den ozeanischen Raum vorgeschobenen Stützpunkte, ging verloren, ebenso Wake Island, ein Eckpfeiler des von den USA angelegten strategischen Bogen im Stillen Ozean. Midway, Island und Hawaii wurden erfolgreich von den japanischen See- und Luftstreitkräften angegriffen, und Flugzeugträger mußte in San Francisco in den britischen Häfen landen. Der letzte Flugzeugträger erlebte Frisco in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend. Japanische Truppen landeten auf Nagasaki, der Hauptstadt der Salomonen, wo sie sich an mehreren Punkten erfolgreich festsetzten und heute eine schwere Bedrohung Manilla darstellen.

Nachdem sich schwerer Schuppen als die USA müht die Briten durch die entschlossene Kriegsführung Nippons einzufinden, Japan übernahm den Schutz der Neutralität Indiens gegenüber England, das an der Nordgrenze Indiens auf dem Gebiet der Malakkastraßen Emporetuppen hatte aufmarschieren lassen. Japanische Truppen landeten zudem in den britischen Ozean, wo sie sich wichtige Stützpunkte ergriffen, u. a. wurde der wegen seiner günstigen Anzugsfläche auf Singapur strategisch außerordentlich bedeutende britische Flugplatz Kota Bharu im Norden der Malakkastraßen durch Landungsoperationen der Japaner gewonnen. Hierbei verloren die Briten die erst kürzlich zur Verfügung gestellten Schiffschiffe „Princess of Wales“ und einen anderen Zerstörer. Besonders der Untergang der „Princess of Wales“, deren abgelaufene Munition gegen Flugzeugträgerarbeit von britischen Piloten abgeworfen wurde, immer wieder verhängt worden war, war ein besonders schwerer Schlag für die Selbstverteidigung der Briten, die plötzlich bereuen mußten, daß sich die Wasserflotte auf der See im Fernen Osten zu ihren Unkosten verlorben hatten.

Singapur, das Gibraltar des Fernen Ostens, das durch den weiteren Vormarsch der Japaner in den Malakkastraßen in südlicher Richtung bedroht ist, wurde verhängnisvoll bombardiert. Der Vizepräsident Donggana ist nach dem Fall seiner auf dem gegenüberliegenden Festland befindlichen Hauptverteidigungsanlagen, der Stadt Kaolin, in tödlicher Gefahr.

Das Ereignis dieser Woche steht man in London, indem man die letzten beiden Tage nach Meldungen schwedischer Korrespondenten in der britischen Hauptstadt als die dramatischste und fatalistischste Zeit seit Kriegsausbruch bezeichnet, eine Woche, die beinahe noch schlimmer ist, als die Tage des „erlöschenden Nippon“ aus Dintirien und der Vorkriegsrepublik Frankreich. In einer einzigen Woche verloren mehr angloamerikanische Schiffschiffe in den Fluten des Stillen Ozeans, als bisher während des ganzen Krieges. Sonntags ist bereits festgestellt, die Belastung Singapurs — so fürchtet man in London — steht bevor.

Die Stimmung in London löst sich nach der Schilderung der genannten schmerzlichen Korrespondenten in der britischen Hauptstadt als nicht nur, geradezu als befrucht bezeichnen. Die Verluste drohen mit einem Schlag durch den amerikanischen Kriegseintritt erheblich leichter zu werden. Amerikanische Streitkräfte müßten vom Atlantik in den Stillen Ozean vertrieben werden. Damit fände die auf sich schon geringe Sicherheit der britisch-amerikanischen Atlantik- und Booten für England bedrohlichem Ausmaß.

Außerdem erleidet die Tonnagefrage in höherem Maße. Der Kriegsausbruch im Stillen Ozean erhöht den britisch-amerikanischen Tonnagebedarf in riesigem Ausmaß, da Kriegsmaterial in arabischen Diensten nach dem neuen Kriegsausbruch leichter werden muß. Der Stillen Ozean und sogar der In-



Die deutschen Weinbrände... Weinbrände G. F. DEYLE A.G. Stuttgart



BIOCITIN stärkt Körper und Nerven. Erhöht in Apotheken und Drogerien.

Ein wirksames Hausmittel gegen HUSTEN

Der altbewährte Ansy-Hustenirup... Ansy Konzentrierter

ANSY KONZENTRIERTER... Ansy Konzentrierter

STELLENANGEBOTE

Buchhalter(in), perfekt, an selbstständigen u. gewerbetätigen Arbeiten... Buchhalter(in), perfekt, an selbstständigen u. gewerbetätigen Arbeiten...

Mann für Versand u. Lagerarbeiten... Mann für Versand u. Lagerarbeiten...

1 Silberpöller(in) stellen sofort... 1 Silberpöller(in) stellen sofort...

Pensioleierter Beamter oder Rentner... Pensioleierter Beamter oder Rentner...

Schmiedehilfing stellt zum 1. 4. 1942 ein... Schmiedehilfing stellt zum 1. 4. 1942 ein...

Gebrauchswagen-Leihfirma für... Gebrauchswagen-Leihfirma für...

Löwe Radio sucht als Patent-Ingenieur... Löwe Radio sucht als Patent-Ingenieur...

Vollblüter & Sohn, Akt.-Ges., Braunschweig... Vollblüter & Sohn, Akt.-Ges., Braunschweig...

Zimmer, leer, groß, mit... Zimmer, leer, groß, mit...

Handschuch, grau gewirkt... Handschuch, grau gewirkt...

Schleifstein, feil, in... Schleifstein, feil, in...

Beile im Keller... Beile im Keller...

Ein feischer Transport hochtragender... Ein feischer Transport hochtragender...

1 Zugschuh verkauft Kurt Thiele... 1 Zugschuh verkauft Kurt Thiele...

Schleifer, jung, aus... Schleifer, jung, aus...

Wiewo, alleinstehend... Wiewo, alleinstehend...

Wiewo, alleinstehend... Wiewo, alleinstehend...

Kontoristin, mit allen Büroarbeiten... Kontoristin, mit allen Büroarbeiten...

Stenotypistin, für halbe Tage... Stenotypistin, für halbe Tage...

Stenotypistin, perf. Kraft... Stenotypistin, perf. Kraft...

Kontoristin, mit allen Büroarbeiten... Kontoristin, mit allen Büroarbeiten...

Lehrling, weibliche, welche... Lehrling, weibliche, welche...

Nach Wettin (Sachsen) wird zum... Nach Wettin (Sachsen) wird zum...

Aufwartung für Privathaushalt

Aufwartung für Privathaushalt... Aufwartung für Privathaushalt...

Pflichtjarmade für... Pflichtjarmade für...

Saubere, kinderlos... Saubere, kinderlos...

Für sofort suchen wir eine... Für sofort suchen wir eine...

2-Zimmer-Wohnung sucht... 2-Zimmer-Wohnung sucht...

Doppelzimmer, gut... Doppelzimmer, gut...

Zimmer, leer, groß... Zimmer, leer, groß...

Handschuch, grau... Handschuch, grau...

Schleifstein, feil... Schleifstein, feil...

Beile im Keller... Beile im Keller...

Ein feischer Transport... Ein feischer Transport...

1 Zugschuh verkauft... 1 Zugschuh verkauft...

Schleifer, jung... Schleifer, jung...

Wiewo, alleinstehend... Wiewo, alleinstehend...

Wiewo, alleinstehend... Wiewo, alleinstehend...

Kontoristin, mit... Kontoristin, mit...

Stenotypistin, für... Stenotypistin, für...

Stenotypistin, perf... Stenotypistin, perf...

Kontoristin, mit... Kontoristin, mit...

Lehrling, weibliche... Lehrling, weibliche...

Nach Wettin (Sachsen)... Nach Wettin (Sachsen)...

Nach Wettin (Sachsen)... Nach Wettin (Sachsen)...

Nach Wettin (Sachsen)... Nach Wettin (Sachsen)...

STELLENANGEBOTE

Buchhalter(in), perfekt... Buchhalter(in), perfekt...

Mann für Versand... Mann für Versand...

1 Silberpöller... 1 Silberpöller...

Pensioleierter... Pensioleierter...

Schmiedehilfing... Schmiedehilfing...

Gebrauchswagen... Gebrauchswagen...

Löwe Radio... Löwe Radio...

Vollblüter & Sohn... Vollblüter & Sohn...

Zimmer, leer... Zimmer, leer...

Handschuch... Handschuch...

Schleifstein... Schleifstein...

Beile im Keller... Beile im Keller...

Ein feischer... Ein feischer...

1 Zugschuh... 1 Zugschuh...

Schleifer... Schleifer...

Wiewo... Wiewo...

Wiewo... Wiewo...

Kontoristin... Kontoristin...

Stenotypistin... Stenotypistin...

Stenotypistin... Stenotypistin...

Kontoristin... Kontoristin...

Lehrling... Lehrling...

Nach Wettin... Nach Wettin...

STELLENANGEBOTE

Buchhalter(in)... Buchhalter(in)...

Mann für Versand... Mann für Versand...

1 Silberpöller... 1 Silberpöller...

Pensioleierter... Pensioleierter...

Schmiedehilfing... Schmiedehilfing...

Gebrauchswagen... Gebrauchswagen...

Löwe Radio... Löwe Radio...

Vollblüter & Sohn... Vollblüter & Sohn...

Zimmer, leer... Zimmer, leer...

Handschuch... Handschuch...

Schleifstein... Schleifstein...

Beile im Keller... Beile im Keller...

Ein feischer... Ein feischer...

1 Zugschuh... 1 Zugschuh...

Schleifer... Schleifer...

Wiewo... Wiewo...

Wiewo... Wiewo...

Kontoristin... Kontoristin...

Stenotypistin... Stenotypistin...

Stenotypistin... Stenotypistin...

Kontoristin... Kontoristin...

Lehrling... Lehrling...

Nach Wettin... Nach Wettin...

RAULINO TABAK

Ein immer begehrt... Ein immer begehrt...

Herstellung in... Herstellung in...

USCHAS GmbH... USCHAS GmbH...

Herstellung in... Herstellung in...

Aus der Wirtschaft

Neue Einkommensteuer-Bestimmungen für 1941

Verbesserungen beim Arbeitslohn der Ehefrau und bei Sonderaufwendungen

Die Aufhebungen des Steuerpflichtigen für die Ehefrau... im Jahre ausmachen, während bisher 12 v. H. notwendig waren.

Wichtiges in Kürze... Arbeitsbedingungen für im Ausland beschäftigte Gelehrte...

Arbeitswissenschaftlicher Verlag G. m. b. H., Berlin, gegründet. Die Unternehmungen des Verlags...

Das tägliche Rästel... 7000 Arbeiter auf der Isomannen Weidmühle...

Unternehmen berichten... Deutsche Handels- und Waren-Vereinigung, Halle (Saale)...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend... das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend...

Turnen - Sport - Spiel

Ohne Manthey-Schmeißer-Trenkel

Die Elf des Bereiches Mitte gegen die Ostmark aufgestellt

Pl. Die Elf aufgestellt. Gelesen haben die Verantwortlichen des Bereiches Mitte die Fußballmannschaft...

Streich vor vorgelassen, jene Mannschaft mit der ebenfalls...

Streich vor vorgelassen, jene Mannschaft mit der ebenfalls...

Riesengarne vor in Halle

Die Vorarbeit der Riesengarne, die in den letzten Tagen eine Reihe sehr schöner Erfolge erzielen konnten...

Hallische Vorer in Delau

Die Amateurliebhaber Fußball waren am 19. Dezember mit einem Erfolgsmittelpunkt...

Legi erl recht weitermachen

Unter dem Leitwort des Reichsleiter für den Kampf im Reich...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...

Manufakturkämpfe der Hitler-Jugend

Das auch die Solentkämpfe bei der Hitler-Jugend recht beliebt sind...



Originalabbildung

Die Insel im Meer... Roman von Wilhelm Müller



Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (Saale),
 Postfach 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 345
 Einzelpreis 10 Pf.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Galle/Soale

Belegzettel monatlich 2,- DM. Ausgabe 30 Pf.
 Postabnahme: Preis 3,10 DM. (einmalig 2,94 DM)
 Belegzettel monatlich 2,- DM. Keine Belegzettel für
 Bestellungen infolge Abbruch von Bestellungen infolge
 des Abbruchs von Bestellungen, wenn nicht spätestens am
 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
 Dienstag, den 16. Dezember 1941

Reichsminister Kerrl gestorben

Der Führer ordnet Staatsbegräbnis an
 rd. Berlin, 16. Dez. In der Nacht
 zum Sonntag ist Reichsminister Hanns
 Kerrl kurz nach Vollendung seines 54. Ver-
 bensjahres gestorben. Mit ihm verliert das
 nationalsozialistische Deutschland einen der



Besten Kämpfer des Führers, der in
 seiner Heimat Niederlande im Jahre 1923
 der ersten Organisation der NSDAP in
 Norddeutschland übernahm, arbeitete und
 darüber hinaus in verschiedenen Ver-
 sammlungen für die Idee Adolf Hitlers
 geworben hat.

Der Führer hat für den verstorbenen
 Reichsminister ein Staatsbegräbnis angeordnet.
 Der Staatsbegräbnis am heutigen Dienstag,
 um 15 Uhr, im Waldstadion der Reichshaupt-
 stadt. Die Beisetzung erfolgt anschließend
 am dem Waldriedhof in Berlin-Dahlem.

Hanns Kerrl war einer der sechs preu-
 sischen Landtagsabgeordneten, die gegen
 eine erdrückende Mehrheit des Majori-
 tums der Reaktion und des Zentrum in
 jahrelangen, erbitterten und erfolgreichen
 Kämpfen führten. Nach den Neuwahlen des
 Jahres 1932, bei denen die NSDAP, von
 der stärksten Partei des Preussischen Landtags
 überhaupt aufgeführt war, wurde er zum
 ersten nationalsozialistischen Präsidenten des
 Landtags vorgeschlagen und gewählt. Nach
 der Machtergreifung wurde Hanns Kerrl im
 Jahre 1933 preussischer Justizminister. In
 seiner Eigenschaft als preussischer Justiz-
 minister hat sich Hanns Kerrl mit der Ein-
 führung des preussischen Erbstatutes, dem
 Vorkauf des Reichserbschaftsgesetzes, auch
 größte Verdienste um die weitere Gestaltung
 des deutschen Bauernrechtes und des deut-
 schen Bauernrechtes erworben. Der Name
 Hanns Kerrl wird ferner mit der Wieder-
 herstellung des Berufsbeamtentums und der
 Wiederherstellung geordneter Berufsver-
 hältnisse und einer Rechtsicherheit in Preußen
 überhaupt immer verbunden bleiben. Am
 Jahre 1934 wurde Hanns Kerrl zum
 Reichsminister ernannt. Der Führer ent-
 sand ihn von seinem Amt als preussischer
 Justizminister und beauftragte ihn mit der
 Leitung der Reichsjustiz. Im Jahre
 1935 betraute der Führer Hanns Kerrl
 auch mit der Bearbeitung aller kirchlichen
 Fragen. Dem Deutschen Reichstag gehörte
 er seit 1933 bis zu seinem Tode als Vice-
 präsident an.

Der Name des Va. Kerrl wird jedem
 alten Nationalsozialisten stets als der Name
 eines Mannes in Erinnerung bleiben, der
 als selbstloser treuer Gefolgsmann des Füh-
 rers alle ihm übertragenen Aufgaben mit
 Klarheit, Fleiß und vollständigem Entsatze
 lösen verstand. Die Nationalsozialistische
 Partei trauert um einen ihrer ältesten, besten
 und auerlässigsten Kameraden.

Die japanischen Truppen in Burma eingedrungen

London meldet große Schlacht in Nordmalakka

(Uraufnahme unseres Vertreters)

osch. Bern, 15. Dez. Nach neuesten
 Meldungen aus dem Fernen Osten ist es
 den Japanern gelungen, auch an der Süd-
 küste Burmas auf der thailändischen Land-
 enge Land zu setzen. Japanische Truppen
 sind in den Rhythmus von Ara eingedrungen
 und bedrohen dort den Hafen und Flug-
 platz von Victoria. Es sei nicht bekannt, er-
 folgten die Einmärsche, ob Land- und Flug-
 platz von Victoria — wichtig für die
 Zwischenlandung zwischen Singapur und
 Bangkok — noch landhalten. Sollten
 beide gefallen sein, so würde das bedeutet,
 daß Singapur vom Hinterland mit Burma
 abgeschnitten wäre. Wichtigkeit wären die
 englischen Streitkräfte zur Verteidigung
 Singapurs und Burmas in zwei Gruppen
 geschaffen. Japan würde nach Überwin-
 nung und Wiederherstellung dieses Flugplatzes
 außerdem den Schiffsverkehr nach Hongkong,
 den Ausgängen der Burma-Bahn, der
 im letzten Moment fast ausschließlich
 im Dienste der Materialversorgung

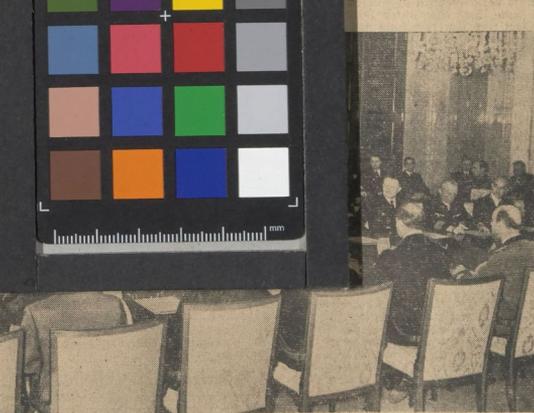
China's hand, in einem für die
 Briten und Amerikaner höchst unange-
 nehmen Maße fördern können.
 In London herrscht wegen des japani-
 schen Vormarsches auf Burma wachsende
 Besorgnis um Singapur. Der japanische
 Druck ist so hart, daß Neuter eine große
 Schlacht in diesen Gebietes mehren muß. Erst
 zwei Tagen ist ein sehr heftiger japanischer
 Angriff von Thailand aus mit bedeutenden
 Streitkräften im Gange. Der Kampf geht
 weiter, ohne an Gewalt nachzulassen. Der
 englische Bericht laut u. a.: Die japanischen
 Soldaten zeigen sich als geschickte Schanz-
 kämpfer. Sie bahnen sich ihren Weg durch
 die dicke Vegetation in und hinter die eng-
 lischen Linien und durchschreiten häufig in
 voller Ausrüstung Flüsse, obwohl diese von
 Krokodilen wimmeln. Den englischen Milie-
 aern lei es über der Schanzeln praktisch
 unmöglich, der Feind überhaupt zu ent-
 decken. Die Vordertreffe seien dadurch
 auf sich selbst angewiesen. (S. Karte S. 2.)

Sondertagung der Dreierpaktmächte

Unter dem Vorsitz von Reichsaußenminister von Ribbentrop in Berlin

Berlin, 15. Dez. Unter dem Vorsitz des
 Reichsaußenministers des Auswärtigen von
 Ribbentrop traten am 15. Dezember
 die Vertreter der im Dreierpakt ver-
 bundenen Großmächte zu einer besonde-
 ren

im Namen der Reichsregierung gab der
 Reichsaußenminister einen allgemeinen
 Überblick über die durch die Ereignisse der
 letzten Tage geschaffenen Lage. Er wies
 darauf hin, daß die hierdurch der
 Dreierpakt neuen Aufgaben auf
 militärischem und wirtschaft-
 lichem Gebiet hin und unterhalb die Be-
 reitungen der Dreierpaktmächte
 nachden für die Erreichung des ge-
 wöhnlichen Bestandes der Dreierpakt-
 mächte der deutschen Wehrmacht
 in ihren Aufeinanderarbeiten
 nachden für die Erreichung des ge-
 wöhnlichen Bestandes der Dreierpakt-
 mächte der deutschen Wehrmacht
 in ihren Aufeinanderarbeiten



Die Sondertagung der Dreierpaktmächte in Berlin. Von links: Reichs-
 marschall Milch, Reichsaußenminister von Ribbentrop, Reichsminister
 Keitel und Staatssekretär Weizsäcker. Gegenüber erkennt man die Botschafter
 Allierier und Oshima

Wache schwerster Schläppen

(Von unserem O. St.-Vertreter in Stockholm)

Das überraschende Aufblühen der japa-
 nischen Großmacht hat den angrenzlichen
 Mächten im Fernen Osten in einer einzigen
 Woche schwerste Verluste gebracht, angeht
 diesen man in der britischen Hauptstadt
 geht nicht vorläufig in einem Zustande, der
 sich als eine Art Nationalfeier bezeichnen läßt,
 verharret.

In ähnlichen Anstößen verwickelte die
 japanische Marine-Luftwaffe in der Nähe
 der Naval-Basegruppe die amerikanischen
 Großschiffe „Alabama“, „West-Vir-
 ginia“ und „Arizona“ und verhängte gleich-
 zeitig mehrere andere der jüngsten Ein-
 heiten der US-Flotte. — Obgleich einer der
 wichtigsten gegen den japanischen Mar-
 vorangehenden Schlüsselpunkte, ging verlor
 der US-Flotte ein Schiff, ein Zerstörer des von
 den USA angelegten strategischen Dreiecks
 im Stillen Ozean, Midway, Island und
 Hawaii wurden erfolgreich von den japani-
 schen See- und Luftstreitkräften angegriffen,
 und die Gefahr mußte in San Francisco
 und Los Angeles erachtet werden. Den letz-
 ten Angriff erlitt die Flotte in der
 Nähe vom Festland zum Sonntag, japa-
 nische Truppen landeten auf Luzon, der
 Hauptinsel der Philippinen, so sie sich an
 mehreren Punkten erfolgreich festsetzten und
 heute eine schwere Bedrohung Manila's dar-
 stellen.

Neben noch schwerer Schläppen als die
 USA mußten die Briten durch die ent-
 schlossene Kriegsführung Japans erlittenen
 Verlusten aber auch den Laus der Neutralität
 Thailands gegenüber England, das an der
 Nordgrenze Thailands auf dem Gebiet der
 Malakka-Halbinsel Einheiten der britischen
 Marine und der britischen Truppen lan-
 deten, zudem in den britischen Malakka-
 stanen, wo sie sich wichtige Stützpunkte er-
 schlossen. Infolge der Japans erlittenen
 Verlusten ist die britische Flotte in
 Singapur, die sich in der Nordsee
 Malakka-Halbinsel, Prince of Wales
 und einer anderen Insel, die Prinzessin
 der Niederlande, der „Prince of Wales“, deren
 absolute Funktion als Flottenstützpunkt
 und nahezu unverwundbar unüberwin-
 dlich ist, immer wieder verstärkt worden war,
 war ein besonders schwerer Schlag für das
 Selbstbewußtsein der Briten, die plötzlich
 begriffen mußten, daß sich die Machtverhält-
 nisse zur See im Fernen Osten zu ihren
 Ungunsten veränderten hatten.

Singapur, das Gibraltar des Fernen
 Ostens, das durch den weiteren Vormarsch
 der Japaner in den Malakka-Halbinsel in
 die Richtung Singapur ist, wurde ver-
 letztlich bombardiert. Der Flottenstützpunkt
 Hongkong ist nach dem Fall seiner auf dem
 gegenüberliegenden Festlande befindlichen
 Hauptverteidigungsanlagen, der Stadt Kan-
 ton, in tödlicher Gefahr.

Das Ergebnis dieser Woche sieht man
 in London, indem man die letzten sieben
 Tage nach Meldungen schwerster Korre-
 spondenzen in der britischen Hauptstadt als
 die dramatischste und schicksalhafteste Zeit seit
 Kriegsausbruch bezeichnet. Eine Woche, die
 beinahe noch schlimmer ist, als die Tage des
 erfolgreichen Rückmarsches aus Dünkirchen
 und der Zusammenbruch Frankreichs. In
 einer einzigen Woche verlor man mehr ange-
 schätzte Schlachtschiffe in den Fluten des
 Stillen Ozeans, als bisher während des
 ganzen Krieges. Donau ist bereits be-
 lagert, die Belagerung Singapurs —
 führt man in London — steht bevor.

Die Stimmung in London läßt sich nach
 der Schilderung der genannten schicksalhaften
 Korrespondenzen in der britischen Haupt-
 stadt als gedrückt, aber geradezu als bestürzt
 bezeichnen. Die Verlorungslage droht mit
 einem Schicksal, das den amerikanischen
 Kriegseintritt ebenfalls schicksalhaft zu werden.
 Amerikanische Seestreitkräfte müssen vom
 Atlantik in den Stillen Ozean vertrieben
 werden. Damit läßt die an sich schon ge-
 ringe Sicherheit der britisch-amerikanischen
 Beilegung im Atlantik vor deutschen
 U-Bootangriffen in für England bedroh-
 lichen Ausmaß.
 Außerdem erscheint die Zusammenlage in
 höherem Maße. Der Kriegsausbruch im
 Stillen Ozean erhöht den britisch-amerikanischen
 Zusammenbruch in erheblichem Ausmaß.
 Die Preisabstimmung in anderen Meeren nach
 dem neuen Kriegsausbruch befristet werden
 muß. Der Stillen Ozean und sogar der Zu-